



Thema	Innerortsentwicklung Breitenbrunn
Teilnehmer	14
Ort	Altes Rathaus Breitenbrunn
Zeit	19.30-22.00

Am 18.05.2015 um 19.35 Uhr eröffnete BGM Hr. Hörnig offiziell die Sitzung und erläuterte kurz, dass diese Sitzung bereits in Faulbach stattgefunden hat.

Dabei wurde auf den Leerstand, aktuelle Nutzung und Zustand der Gebäude im Untersuchungsgebiet eingegangen anhand mehrerer Flurkarten.

An dieser Stelle ist noch zu erwähnen, dass das Untersuchungsgebiet welches aus den Karten hervorgeht, die ihr anbei findet, sehr wahrscheinlich das Gebiet ist das durch die Dorferneuerung gefördert wird.

Bedeutet dass jeder Besitzer, pro Objekt, einen Antrag auf Förderung stellen kann für private Maßnahmen, nach Anordnung des Verfahrens der Dorferneuerung, wahrscheinlich Sep./Okt. 2015.

Nach dieser kurzen Erläuterung übernahm Hr. Müller von dem Architekturbüro bma das Wort.

Dieser ging näher auf die Karten von Breitenbrunn ein, die ihr anbei findet.

Wie bereits oben erwähnt, sind Karten unterschiedlicher Typologie ersichtlich.

Jedes gekennzeichnete Objekt ist förderfähig.

Grundsätzlich stellte Hr. Müller fest, dass Breitenbrunn in der komfortablen Lage ist, das aktuell nur ein Wohnhaus in Breitenbrunn leer steht und nur einige Scheune sanierungsbedürftig sind.

Im Vergleich zu Faulbach herrscht ein sehr viel geringerer Sanierungsbedarf in Breitenbrunn.

Nichtsdestotrotz können sämtliche Anwohner im Geltungsbereich der Dorferneuerung sich Gedanken machen, was sie zu sanieren oder zu verschönern haben und einen Antrag auf Förderung stellen.

Aus diesem Grund lag das Augenmerk dieser Sitzung auf die zukünftige Gestaltung unserer Ortschaften und nicht in der Problembehandlung von Objekten in Breitenbrunn, da wenig darüber zu berichten ist.

Ein wichtiger Ratgeber zur künftigen Gestaltung unser Ortschaften ist der, das eine Gestaltungsfibel erstellt werden soll.

Diese soll den Bürgern vermitteln:

- Wie sich unser Dorf entwickeln soll
- Was kann überhaupt gefördert werden
- Wie findet das Dorf eine eigene Identität
- Was sollte vermieden werden bei Baumaßnahmen
- Wie sollten Baumaßnahmen durchgeführt werden

- Wie kann das Dorf eine Einheitlichkeit ausstrahlen

Anhand einer Präsentation die ihr ebenfalls im Anhang findet, wurde auf die oben genannten Punkte näher eingegangen. Aus dieser Präsentation ist eine grobe Richtung zu erkennen wie die Baumaßnahmen im Sinne der Dorferneuerung durchgeführt werden sollten.

In der Präsentation wurde auf verschiedenen Bauelemente eines Hauses eingegangen (positive sowie negative Beispiele) dazu zählen:

- Sockel
- Balken
- Fassade
- Fenster
- Haustüre
- Dachrand
- Vordächer
- Balkone

Grundlegend sollte durch die Fibel das Bewusstsein der Bewohner dahingehend entwickelt werden, was ist typisch für unser Dorf, wie können wir uns weiterentwickeln, eine ganzheitliche Identität schaffen.

Hauptsächlich die Bewohner sensibilisieren für die Baumaßnahmen der Dorferneuerung.

Weiterhin sollte darauf hingewiesen werden, wie wird zukünftig Bausünden vermeiden können und möglicherweise alte Sünden durch Dorferneuerung beheben können.

Nach der Präsentation der Gestaltung von Objekten entbrannte eine rege Diskussion über die Förderung der Dorferneuerung.

An dieser Stelle erfolgt noch einmal der Hinweis auf die Förderrichtlinien die auf www.faulbach-breitenbrunn.de ersichtlich sind.

Außerdem wird darauf hingewiesen das jeder der im Geltungsbereich der Dorferneuerung liegt auch förderfähig ist.

Eine Beratung über einen Architekten wird bis zu einem bestimmten Grad ebenfalls gefördert, aber erst nach Anordnung des Verfahrens.

Schwerpunkte der Beratung liegen aber auf den Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Gedanke der Dorferneuerung ist dahingehend, dass durch komplexere Gestaltungsmaßnahmen, höhere Kosten anfallen und diese dann kompensiert werden durch die Förderung

Förderung ist jederzeit während der Dorferneuerung möglich, Laufzeit der Dorferneuerung beträgt 10-15 Jahre.

Um die Dorferneuerung wieder mehr in das Bewusstsein der Bewohner von Faulbach/Breitenbrunn zu bringen, brachte Hr. Schick eine Idee ein. Diese Idee sieht vor, dass auf Bauzäune mehrere Plakate angebracht werden, auf denen zum einen der Geltungsbereich der Dorferneuerung für Faulbach/Breitenbrunn ersichtlich ist.

Weiterhin sollte durch Architekt Hr. Müller Skizzen angefertigt werden, für Visionen, wie zukünftig z.B. Einmündung Haaggasse in Hauptstraße sowie Rathaus Breitenbrunn aussehen soll.

Auch diese Skizzen sollen auf Plakate gedruckt werden und auf Bauzäune an Ein/Ausfahrt der einzelnen Ortsteile aufgestellt werden.

Um 22.00 Uhr beendet BGM Hr. Hörnig die Sitzung und bedankte sich recht herzlich für die zahlreiche Teilnehmer aus Breitenbrunn sowie die interessanten Fragen